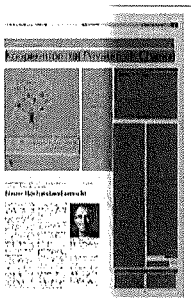
2 706 020

Datum: 01.10.2010

standpunkt DER WIRTSCHAFT

Wirtschaftskammer Baselland
4410 Liestal
061/ 927 64 64
www.kmu.org

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: wöchentlich



DT02

Themen-Nr.: 32.10
Abo-Nr.: 1078475
Seite: 9
Fläche: 77'526 mm²

706.020

PIONIERPROJEKT IN DER ROMANDIE – Das Arbeitsamt des Kantons Genf (OCE) will zusammen **mit anerkannten Temporärfirmen** ein neues innovatives Modell entwickeln.

Kooperation mit Privaten als Chance

Gutes tun und darüber sprechen: Dem neuen Genfer Modell ist eine Informationsbroschüre gewidmet.

Datum: 01.10.2010

standpunkt DER WIRTSCHAFT

Wirtschaftskammer Baselland
4410 Liestal
061/ 927 64 64
www.kmu.org

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: wöchentlich

DT01

Themen-Nr.: 32.10
Abo-Nr.: 1078475
Seite: 9
Fläche: 77'526 mm²

706.020

Florence Forget

Das Prinzip ist einfach: Die Personalverleiher erhalten neu den Zugriff auf eine Datenbank mit Stellensuchenden. Dadurch können sie über mehr Dossiers verfügen, eine schnellere und weniger provisorische Auswahl treffen; zudem haben sie die Garantie, mit bestandenen Berufsleuten zusammenzuarbeiten. Dabei können alle Beteiligten nur gewinnen; vor allem jedoch die Arbeitslosen, deren Dossiers (mit ihrem Einverständnis) den privaten Arbeitsvermittlern zur Verfügung gestellt werden.

Temporärarbeit als «Brücke»

Die Globalisierung der Märkte und die Intensivierung der Konkurrenz zwingen die Unternehmen, flexibel zu sein und in zunehmendem Masse auf Teilzeitarbeit zurückzugreifen. Obwohl auch dieser Sektor 2009 die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren bekam, deuten die Zeichen des Wiederaufschwungs auf eine Umkehr der Tendenz. 2007 machte die Temporärarbeit 2,4 Prozent der nationalen Beschäftigung aus; 15 Jahre zuvor waren es nur 0,5 Prozent. Für die Unternehmen bietet die Flexibilisierung im Personalbereich vielversprechende Lösungen. Gerade in Zeiten einer noch fragilen Wiederbelebung der Wirtschaft: die vorsichtig gewordenen Firmen arbeiten vorerst lieber mit Hilfs- als mit Fixpersonal zusammen. Für die Stellensuchenden wiederum ist es die Möglichkeit, mit dem Arbeitsmarkt in Kontakt zu bleiben und so längerfristig wieder eine feste Anstellung zu finden. Um seinen Auftrag zu erfüllen, schlägt das Genfer RAV deshalb die Entwicklung einer Partnerschaft mit den Agenturen für Teilzeitarbeit vor.

Grosses Reservoir

Um die Suche nach den von den privaten Dienstleistungsvermittlern beim OCE in Genf nachgefragten Personalprofilen zu erleichtern und zu beschleunigen, schlägt das kantonale Amt ein neues Modell der Zusammenarbeit vor: Dieses würde es allen dazu befugten Agenturen ermöglichen, auf die Datenbank der beim RAV registrierten Stellensuchenden (AVAMSTS) Zugriff zu nehmen. Der Unternehmer, der sich an eine Vermittlungsagentur wendet, erhält dadurch die Gewissheit, Zugang zum grössten Kandidatenreservoir des Kantons zu haben, womit sich die Möglichkeit erhöht, das verlangte Personalprofil in kürzerer Zeit zu finden.

Grosses Interesse

Anlässlich des «Salon RH 2010», der Messe für Personalwesen, die diese Woche im Palexpo in Genf stattfand, zeigten die Temporärfirmen und die ebenfalls von der Zusammenarbeit betroffenen privaten Stellenvermittler grosses Interesse an der AVAMSTS-Datenbank. Das OCE möchte diese umfangreiche Datensammlung möglichst schnell und fortlaufend mit den Koordinaten von Stellensuchenden ergänzen, die dazu ihr Einverständnis gegeben haben.

Das Interesse ist berechtigt, weil die Innovation mehrere Vorteile bringt. Die Partneragenturen könnten wertvolle Zeit gewinnen, indem sie sich direkt an motivierte Arbeitssuchende wenden. Überdies generiert der Zugang zu AVAMSTS für die Firmen, die eine private Partneragentur beauftragen, keine zusätzlichen Kosten.

Vereinfachte Platzierung

«Wir haben keinesfalls vor, die privaten Stellenagenturen zu ersetzen. Unsere Aufgabe bleibt die Platzierung, doch unsere Dienstleistungen sind durchaus unterschiedlich», präzisiert Patrick Schmied, Generaldirektor des Genfer OCE. Die von seiner Behörde gebotene Dienstleistung der temporären Platzierung ist heute dank Hilfsmitteln möglich, mit welchen die den Bedürfnissen der Arbeitgeber entsprechenden Personaldossiers viel schneller selektioniert werden können. Im Bereich Teilzeitarbeit bietet das OCE einen reellen Mehrwert für Firmen auf der Suche nach Saisonangestellten, für welche die Rekrutierung antizipiert werden kann. «Ohne zusätzliche Kosten für ein Unternehmen können wir auch eine Stellenbörse gemäss den mit der Firma zusammen definierten Kriterien einrichten, in günstigen Zeiten Listen mit ausgewählten Kandidaten verschicken und letztere auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten. Unsere Struktur ermöglicht es zudem, mehrtägige Eignungstests vorzuschlagen, ohne finanzielles Engagement vonseiten des Unternehmens», erläutert Patrick Schmied. Und natürlich bietet das RAV einen ganzen Katalog von Vereinfachungen bei einer Anstellung im Falle des Übergangs von einem temporären auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Wenn es trotz der Vielfalt der Kandidaten, über die das OCE verfügt, nicht möglich ist, das von einem Unternehmen gesuchte spezielle Profil zu finden, schickt das Genfer Arbeitsamt den Personalsuchenden, der dies wünscht, weiter an sein Netz der privaten Partneragenturen.

Verlässliche Partner

Dank dieses aufgebauten Netzwerks kann das OCE den Unternehmen, die Teilzeit- oder Festangestellte suchen, garantieren, dass die Privatagenturen, mit denen es zusammenarbeitet, seriös und verlässlich sind. Denn jede dieser Agenturen muss – entsprechend dem Bundesgesetz

Datum: 01.10.2010

standpunkt DER WIRTSCHAFT

Wirtschaftskammer Baselland
4410 Liestal
061/ 927 64 64
www.kmu.org

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: wöchentlich

DT01

Themen-Nr.: 32.10
Abo-Nr.: 1078475
Seite: 9
Fläche: 77'526 mm²

706.020

über die Arbeitsvermittlung (AVG) – eine Ausübungsbewilligung haben. Zudem hat Genf über Jahre hinweg eine direkte Beziehung zu den privaten Arbeitsvermittlern aufgebaut. So hat sich mit der Zeit ein Vertrauensverhältnis ergeben. Die nun angestrebte neue Zusammenarbeit im Bereich der Datenbanken wird so um etliches einfacher.

DETAILINFORMATION

Tel. 022 388 24 37

HILFE FÜR ARBEITGEBENDE

Die folgenden RAV-Dienstleistungen sind nicht nur für Stellensuchende, sondern ebenso für Arbeitgebende gratis abrufbar:

- Vermittlung von Stellensuchenden
- Schnelle und professionelle Vorselektionierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten
- Beratung in arbeitsmarktlichen Belangen
- Einfaches Verfahren zur Meldung offener Stellen
- Aufnahme der Stellen in die gesamtschweizerische Datenbank der RAV sowie auf Wunsch in SSI und oder Teletext/www.treffpunktarbeit.ch
- Zusammenarbeit mit privaten Stellenvermittlern

Die Adressen der RAV findet man:

- im Internet unter www.treffpunkt-arbeit. ch
- unter Teletext, SF2, Seite 500 ff.
- über das RAV nach eigener Wahl
- über die Gemeindeverwaltungen
- bei der RAV-Koordination des Staatssekretariats für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Arbeitslosenversicherung Seco, Effingerstrasse 31–35, 3003 Bern

HOHE ARBEITSLOSENQUOTE

Gemäss den aktuellen Zahlen waren im Kanton Genf Ende August 15 107 Personen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote betrug damit 6,2 Prozent und lag somit deutlich über dem gesamtschweizerischen Wert von 3,6 Prozent. Immerhin: Die Arbeitslosigkeit in Genf ist seitdem vergangenen März stetig am Sinken und die Kurzarbeit hat seit August 2009 um die Hälfte abgenommen.